

Verkehr in China

Impressionen von einer Reise ins Reich der Mitte mit einem besonderen Blick auf die chinesischen Eisenbahnen

Mittwoch, 22. April 2026, 16:00 bis 18:00 h (Einlass ab 15.30 Uhr)
Mercure Hotel Hannover Mitte, Postkamp 10, 30159 Hannover

Sie sollten sich an der spannenden Diskussion beteiligen:

- Verkehrsplaner,
- Vertreter aus Politik und Verwaltung
- Verkehrswissenschaftler
- Eisenbahninfrastruktur- und -verkehrsunternehmen
- Vertreter von Verkehrsverbänden

Anschließend ab 18.00 DVWG-Mitgliederversammlung (Gemäß gesonderter Einladung)



Hochgeschwindigkeitszug „Fuxing“ CR400 auf der Fahrt von Peking nach Shanghai. Der Zug ist für eine V(max) von 400 km/h zugelassen

Die Volksrepublik China hat in den letzten fünfzig Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen. Von einem Entwicklungsland zu einem Schwellenland und darüber hinaus inzwischen zu einem modernen Industriestaat, der sich - nicht nur beim Verkehr - auf der Überholspur befindet. Beispielhaft seien hier das moderne Bahnsystem und die Elektromobilität genannt.

Chinas Bevölkerung hat sich seit der Gründung des Staates 1949 von einer halben Milliarde Menschen auf über 1,4 Mrd. fast verdreifacht, verbunden mit einer Urbanisierung und Industrialisierung zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt. 90 Prozent der Bevölkerung lebt in den über 100 Millionenstädten im hoch industrialisierten Südosten des Landes. Die verkehrlichen Herausforderungen sind entsprechend groß.

Neben dem klassischen Bahnnetz wurde ein dichtes Hochgeschwindigkeitsnetz mit Geschwindigkeiten bis zu 350 km/h aufgebaut, das in dichtem Takt befahren wird, hochdigitalisiert und mit extrem guter Betriebsqualität.

Aber auch der Straßenverkehr kann sich sehen lassen. In den Großstädten überwiegt die Elektromobilität. Dies nicht nur bei Bussen, Bahnen und PKW, sondern auch in der Mikromobilität, wo unzählige Elektroroller und Fahrräder das Straßenbild mit prägen.

Dazu kommt ein modernes Verkehrsmanagement, das nicht nur den Straßenverkehr am laufen hält, sondern Dank grundsätzlicher defensiver Fahrweise auch anderen Verkehrsteilnehmern gerecht wird. Lassen Sie sich auf eine interessante Reise mitnehmen.

Programm

15:30 – 16:00

Eintreffen und Registrierung

16:00 – 16:10

Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Harald Holocher,
1. Vorsitzender der DVWG Niedersachsen-Bremen

16:10 – 17:30

Vortrag: Verkehr in China,
Impressionen von einer Reise ins Reich der Mitte
mit einem besonderen Blick auf die
chinesischen Eisenbahnen
Hans-Peter Wyderka,
Geschäftsführer der DVWG Niedersachsen-Bremen

Anschließend: Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Klaus Harald Holocher,

17:30 – 18:00

Networking bei kleinen Speisen und Getränken

Ab 18:00

DVWG-Mitgliederversammlung
(intern, gemäß gesonderter Einladung)



Foto oben: Leihfahrräder in Peking



*Foto links: Sieht aus wie seinerzeit im Emsland.
Die Magnetschwebbahn verbindet den
internationalen Flughafen von Shanghai mit der
Innenstadt.*

Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte bis zum 18. April 2026
über diesen Link:

Hier anmelden

Teilnehmerbeitrag

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Von Externen wird um
eine Spende für die angebotene Bewirtung gebeten.

DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.
c/o ConTrack
Roscherstraße 7
30161 Hannover

Tagungsort

Mercure Hotel Hannover Mitte
Postkamp 10, 30159 Hannover
Tel. +49 511 47390 0

Mit dem ÖPNV ab *Hannover Hauptbahnhof* (Vorplatz)

1. zu Fuß durch die Kurt-Schumacher-Str., ca. 1,3 km Fußweg
2. mit den Buslinien 128 und 134 drei Stopps bis Haltestelle *Am Klagesmarkt*, ca. 300 m Fußweg

Mit dem Pkw

Parkhaus im Haus



Der Bahnhof Shanghai-Hongqiao ist der größte der vier Hauptbahnhöfe von Shanghai (ca. 22 Mio. Einwohner). Von hier verbindet die 1.318 km lange Neubaustrecke nach Peking (ca. 19 Mio. Einwohner) die beiden Megacities mit 350 km/h in viereinhalb Stunden.
(Alle Fotos: Peter Wyderka)